

Singapur 23.08.2015

### 3. Bericht JWM 2015 Singapur

Als wir heute Morgen in die Halle gekommen sind, war plötzlich die Schwimmhalle voll mit Sportlern. Offensichtlich sind die meisten Nationen jetzt am Wochenende angereist. Da sich die Trainingszeiten über mehrere Stunden strecken und wir auf das Ein- und Ausschwimmbekken zurückgreifen können, entzerrt es sich noch relativ gut.

Die Anspannung und Fokussierung auf den Wettkampf in der Mannschaft steigt. Jetzt wo man neben USA und Australien, Japan und China trainiert, merkt man, dass es sich nicht um eine „Vereinsmeisterschaft“ dreht.

Beeindruckend ist die Mannschaftsstärke von USA. Sie sind mit 52 !!! Sportlern da und wollen hier angreifen. Entsprechend treten sie hier auch auf und sind damit immer sehr präsent in der Halle. Die Europäer nehmen diesen Wettkampf immer noch unterschiedlich auf. Die Italiener sind mit 18 Sportlern vor Ort. Offensichtlich nehmen sie diesen Wettkampf ernster als die Europaspiele in Baku, die wir ja im Fokus hatten. England hingegen mit nur 12 Sportlern, diese aber hochkarätig. Ungarn ist auch mit einer kleinen aber feinen Mannschaft hier.

Man kann aber sagen, dass dieser Wettkampf angekommen ist in der Welt. Es können auch wieder neue Junioren-Weltrekorde erwartet werden.

Auch der DSV wird in Zukunft diesen Wettkampf ernster nehmen und gezielt darauf hintrainieren, so dies angedacht in der neuen Leistungssportkonzeption.

Am Nachmittag haben unsere Sportler trainingsfrei bekommen. Deshalb trifft sich die Mannschaft am frühen Abend um auf einer Aussichtsplattform die Stadt von oben zu bestaunen. Ich werde morgen davon berichten. Man sieht, hier wird auch für die Bildung der Jugend gesorgt, um dann ab morgen die volle Konzentration auf den Wettkampf zu legen.

Das „picture of the day“ entstand in der Halle, als Achim Jedamsky sich an einen Organisationstisch der FINA setzte.

“Picture of the day”:

Unser Problemlöser Achim ☺ : “Any questions?”



Es grüßt aus Singapur  
Euer HaWo Döttling